

## **Bewohner, Angehörige, Therapeuten und Leitung sagen Dank!**

Den Anstoß zum Kauf eines besonderen Therapiegerätes im Clementine von Wallmenich-Haus gaben die Mitglieder des Heimbeirates der Einrichtung. Sie traten mit der Bitte an die Einrichtungsleitung heran, dass Physiotherapeuten von Bewohnern des Hauses sich einen sogenannten „Stehtrainer“ wünschen, der es ermöglicht, dass immobile Patienten über einen längeren Zeitraum stehen können.

Bei einem aktiven Stand werden die Muskulatur und der Gleichgewichtssinn trainiert und es führt zu einer positiven Wirkung auf das persönliche Wohlbefinden, da die Freiheit im Stand genossen werden kann. Der Stehtrainer wird individuell auf die Fähigkeiten und Tagesform des Patienten angepasst.

Dies ermöglicht ein vollkommen sicheres Stehen mit optimaler Führung bis zur endgradigen Streckung. Das passive Stehen ist für Jedermann möglich, egal wieviel Körperkontrolle und Muskelkraft er hat.

Das Freistehgerät sieht aus wie ein Stehtisch und ist zusätzlich mit verschiedenen Haltevorrichtungen ausgestattet.

Ein solches Gerät wird nur selten von Krankenkassen finanziert und es ist üblicherweise nur in Therapiezentren oder Pysiotherapiepraxen vorhanden. Heimbewohner haben daher schwer Zugang zu solch einem Hilfsmittel.

Daher beschloss der Heimbeirat zusammen mit der Einrichtungsleitung Sponsoren zur Finanzierung des Stehtrainers zu akquirieren.

Die Einrichtung konnte einen Teil aus allgemeinen Zuwendungen für das Haus beisteuern, der Heimbeirat wollte aus Mitteln der Heimbeiratskasse – bestehend aus Erlösen von Flohmarktaktionen – ihren Beitrag dazu leisten. Die Firma Hellbach war bereit, bei der Beschaffung des Therapiegerätes einen besonderen Preisnachlass zu gewähren und zu guter Letzt war die Volks- und Raiffeisenbank Amberg, vertreten durch ihren Vorstand Dieter Paintner, nach Anfrage durch den Heimbeirat sofort bereit, die noch fehlende Summe zur Gesamtfinanzierung zu übernehmen.

In einer kleinen Feierstunde, zu der Heimleitung Tatjana Richter eingeladen hatte, dankte sie zusammen mit Bewohnern, Angehörigen, Therapeuten und Pflegedienstleitung Sonja Weigl den Vertretern des Heimbeirates, der Firma Hellbach und vor allem der Volks- und Raiffeisenbank, vertreten durch Vorstand Dieter Paintner für die großzügige Unterstützung. Ein Bewohner war bereit, zusammen mit seinem Therapeuten den Gästen seine bereits erzielten Erfolge mit dem Stehtrainer zu demonstrieren.

